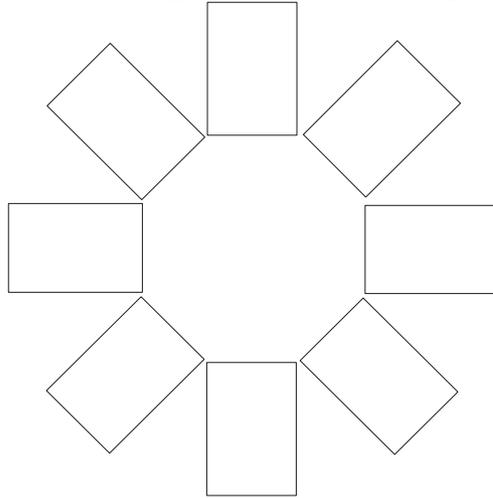


## Spielanleitung

1. Das Gedicht wird auswendig gelernt oder die Karte mit dem vollständigen Gedicht offen auf den Tisch gelegt.
2. Die Karten mit den einzelnen Gedichtszeilen werden gemischt und umgedreht kreisförmig auf den Tisch gelegt.



3. Nun dreht der erste Spieler eines der umgedrehten Kärtchen um und liest es laut vor. Wenn es die erste Zeile des Gedichtes ist, darf er ein weiteres umgedrehtes Kärtchen umdrehen und wiederum vorlesen. Dies wird solange wiederholt, bis ein umgedrehtes Kärtchen nicht der Reihenfolge der Gedichtszeilen entspricht. In diesem Fall werden alle offenen Kärtchen wieder umgedreht, und der nächste Spieler kommt an die Reihe. Dieser fängt wieder mit der ersten Zeile an.
4. Sieger ist, wer als Erstes alle Gedichtszeilen in der richtigen Reihenfolge aufdecken und vorlesen kann.

## Der Stier

**Ein jeder Stier hat oben vorn  
auf jeder Seite je ein Horn;  
doch ist es ihm nicht zuzumuten,  
auf so 'nem Horn auch noch zu tuten.  
Nicht drum, weil er nicht tuten kann,  
nein, er kommt mit dem Maul nicht ran!**

Heinz Erhardt; „Das große Heinz Erhardt Buch“,  
Fackelträger-Verlag

<b>Ein jeder Stier</b>	<b>hat oben vorn</b>	<b>auf jeder Seite</b>
<b>je ein Horn;</b>	<b>doch ist es ihm</b>	<b>nicht zuzumuten,</b>
<b>auf so 'nem Horn</b>	<b>auch noch zu tuten.</b>	<b>Nicht drum,</b>
<b>weil er nicht tuten kann,</b>	<b>nein, er kommt mit dem Maul</b>	<b>nicht ran!</b>